



# DUROCLEAR®







Die ästhetische Design-Verzinkung zur jahrzehntelangen  
Erhaltung des natürlichen Glanzes frischer Feuerverzinkung.

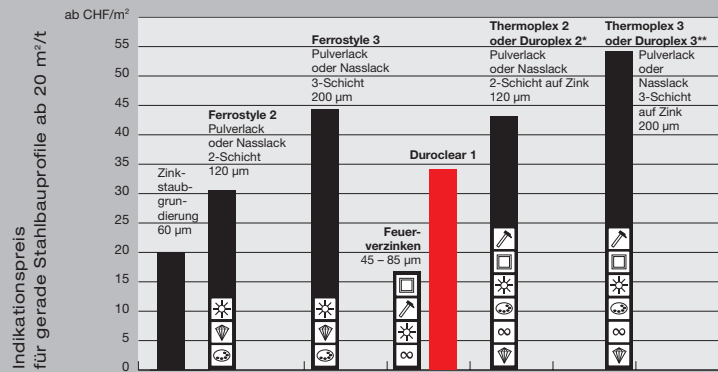


GALVA  SWISS

OBERFLÄCHENTECHNIK

## Was unterscheidet Duroclear von andern Korrosionsschutz-Systemen?

-  Hohlraum-schutz
-  Sehr widerstandsfähiger Korrosionsschutz
-  Wetter- und UV-beständig
-  Farbpalette RAL, NCS u.ä., Pulverlacke
-  Farbpalette Eisenglimmer, Metallisé-Nasslacke: mcs, DB, Perlglimmer u.ä.
-  Langzeit-Korrosionsschutz mit hoher Wirtschaftlichkeit



Unterhaltsfreie Nutzungsdauer im Freien (Klimaklasse C3/C4, EN 12944)

\* Empfohlen für Anwendungen C3  
\*\* Empfohlen für Anwendungen C4

## Was spricht für Duroclear?

### Anwendungsbereich

Im Innern und im Freien, Metallbau- und leichtere Stahlbauprofile, Design-Verzinkung, Metallbau/Fassadenbau. Artikel, die den Glanz der Feuerverzinkung einige Monate (1-schichtig, innen) oder einige Jahre (2-schichtig, aussen) behalten sollen.

### Glanzgrad

Langanhaltender Glanz frischer Feuerverzinkung (Silber-Métallisé): je nach Stahlbeschaffenheit und Profilstärke von glänzend blumig bis grau matt.



Die Design-Verzinkung Duroclear bewahrt den natürlichen Glanz frischer Feuerverzinkung jahrzehntelang.

## Was kostet Duroclear?

(1-schichtig, inkl. Feuerverzinkung)

### Für gerade Staketengeländer

**Ab 38.- CHF/Laufmeter**

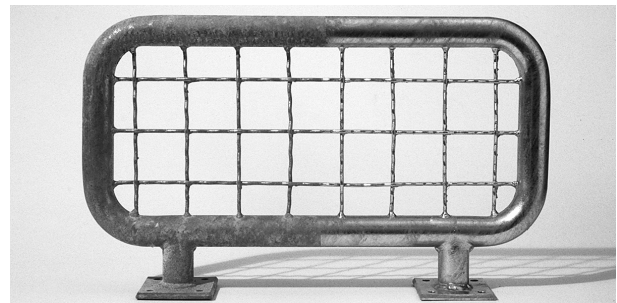
### Für gerade Stahlbauprofile

Bei einer relativen Oberfläche ab 20 m²/t

**Ab 34.- CHF/m²**

## Was ist Duroclear?

- Feuerverzinkung im Schmelztauchverfahren nach DIN EN ISO 1461
  - Schichtstärke 45-85 µm
  - Praxiswert Stahlbau ca. 150-300 µm
- Richtarbeiten nach dem Verzinken (nur Stahlbau)
- 1K-FH-Klarlackbeschichtung mit geeignetem Lack 15-25 µm
- **Total Duroclear 1-Schicht 60-110 µm**
- 2K-Klarlack 20 µm
- **Total Duroclear 2-Schicht 80-130 µm**



ohne Duroclear

mit Duroclear

Bitte beachten Sie die aktuelle Richtpreis-Vergleichstabelle (mit Angaben zu den Badmassen der Galvaswiss-Werke).